



Redaction: Dr. W. Levysohn.

Montag den 29. Juni 1857.

Mit nächster Nummer beginnt das 3te Quartal dieses Blattes und werden die geehrten Abonnenten ersucht, die Pränumeration auf dasselbe gefälligst erneuern zu wollen. Bestellungen auf das Grünberger Wochenblatt werden von der unterzeichneten Expedition **und von allen Königl. Post-Anstalten** zu dem Preise von 7½ Sgr. entgegengenommen. Bei der großen Verbreitung des Blattes in allen umliegenden Städten und Dorfschaften versprechen Inserate die größte Wirksamkeit und empfehlen wir deshalb dieses Blatt dem inserirenden Publikum zur geneigten Beachtung.

Die Expedition des Grünberger Wochenblattes.

## Wissenschaftliches.

## L. Reichardt — ein australischer Kapitain Noß.

Ist das tragische Schicksal des Dr. Ludwig Reichardt, aus Brestow in Preußen gebürtig, noch so lebhaft in der Erinnerung seiner deutschen Landesleute, als dies in seiner spätern Heimath der Fall ist?

Auf seinen naturhistorischen Reisen kam er 1841 nach Australien und machte 1844 und 1845 auf Kosten der englischen Regierung die merkwürdigste aller australischen Reisen, 3000 engl. Meilen, von Moreton-Bay bis Port-Geelong an der Nordküste. Das „Tagebuch“ dieser Reise wurde alsbald englisch herausgegeben und ist von C. A. Zuchold, ins Deutsche übersetzt. (Halle, G. W. Schmidt.)

Kaum hatte er sein Tagebuch beendet, so bereitete er neue großartige Pläne vor.

Der Zweck der neuen Reise, deren Ziel die Colonie vom Schwannensflusse war, sollte die Entdeckung des Innern von Australien, der Ausdehnung aller australischen Wüste, die Erforschung der West- und Nord-Westküste, des Wechsels und der geographischen Verbreitung der Pflanzen- und Thierformen von einer Küste zur andern sein. Reichardt's eigener Schätzung nach konnte sie nicht unter zwei und einem halben Jahre zurückgelegt werden.

Im Jahre 1846 brach er demnach in Begleitung von 8 Männern auf. Zur Reise hatte er diesmal 12 Pferde, 15 Maulthiere zum Tragen des Gepäcks, 20 junge Stiere und eine Herde von 270 Schafen und Angoraziegen.

Nachdem Reichardt den Matenze in seinem Begleitern und seiner Heerde glücklich erreicht, brach jedoch unter den er-

stern plötzlich das Fieber aus, wodurch seine Weiterreise gehemmt wurde. Schon glaubte er sich von diesem Feinde befreit, als die Stiere davon litten, ohne daß es möglich gewesen wäre, sie wieder einzufangen und zurückzuführen. Dadurch brach der großartig und kühn angelegte Plan für diesmal in sich selbst zusammen, und Reichardt sah sich zur Rückkehr nach den Darling-Dünen gezwungen. Nichtsdestoweniger brach er im December 1847 wieder auf, um seinen gefaßten Plan durchzuführen. Diesmal wurde er von seinem Schwager August Claffen, einem Schiffskapitain aus Hamburg, und 5 andern Personen begleitet.

Nachdem er 300 Meilen weit ins Innere vorgedrungen, kehrte er wieder nach einer der äußersten Ansiedelungen zurück, diesmal jedoch nicht von Widerwärtigkeiten dazu gezwungen, sondern um Nachrichten über die Schönheit und Fruchtbarkeit der Gegend, durch welche er mit seinen Begleitern gekommen, zu überbringen, indem er als Grund für dieses Verfahren angab, daß er befürchtete, von seiner großen Reise nie wieder zurückzukehren, und daß er darum beklümmert gewesen wäre, die von ihm bis dahin gemachten Entdeckungen möchten mit ihm verloren sein. Troßen Muthes ging er dann wieder in die pfadlose Wildniß zurück — und seitdem ist von ihm weder etwas gesehen noch gehört worden.

Es sind nun gegen 9 Jahre her, seitdem er die letzte Entdeckungreise angetreten, aber acht Jahre, seit man zum letzten Male von ihm hörte; aber dennoch hat der dankbare neue Welttheil das Schicksal seines wackeren Reisenden noch nicht hoffnungslos ausgegeben.

In der letzten Versammlung der Londoner geographischen Gesellschaft wurde von Herrn Sidney, dem Verfasser von „the three Colonies of Australia,“ ein Brief aus Neu-Südwales vorgelesen, in welchem mitgetheilt wird, daß drei Freunde des vermißten Reichardt, die in Australien leben und selbst erfah-